

Wahlprüfsteine OB Wahl 2025

Regenbogen Potsdam e.V.

Die Benkertstraße 1 mit der Kneipe LaLeander und einem Wohnprojekt ist ein wesentliches Zentrum des queeren Lebens in Potsdam. Diese für ein tolerantes Potsdam wichtigen Einrichtungen sind aufgrund der Pläne des Besitzers, das Gebäude zu veräußern, in ihrer Existenz bedroht.

1. Welche Maßnahmen planen Sie als Oberbürgermeister:in, um diese wesentlichen Einrichtungen zu erhalten?

Ich würde gerne in Zusammenarbeit mit Kommunalpolitik die Community unterstützen, neue Räumlichkeiten zu finden, in welchen dauerhaft die wertvolle Arbeit fortgeführt werden kann.

2. Würden Sie einen Erwerb des Gebäudes durch die Stadt Potsdam vorantreiben, um den Status quo zu sichern?

Diese Entscheidung obliegt der Stadtverordnetenversammlung. Mir erscheint ein solches Vorgehen mit Blick auf die angespannte Wohnungs- und Immobiliensituation und Finanzlage der Stadt als wenig realistisch. Zugleich bleibt die Frage nach Räumen für vulnerable Gruppe in der Stadt eine große Herausforderung, die wir angehen müssen.

3. Der mögliche Wegfall der Wohnungen führt dazu, dass vulnerable Jugendliche und junge Erwachsene ihre Bleibe verlieren. Welche konkreten Maßnahmen würden sie ergreifen, um diese Menschen zu unterstützen?

Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Wohnraum.

Wie stehen Sie Plänen gegenüber, als Stadt geeignete Wohnplätze für junge queere Personen in besonderen Lebensumständen vorzuhalten?

Ich plädiere für ein Verbleib des Angebotes in der Struktur des Vereins Katte e. V. oder eines anderen geeigneten Trägers. Es scheint mir, insbesondere mit Blick auf die vulnerable Zielgruppe, geboten, dass die Wohnplätze aus der Community heraus bereitgestellt werden und nicht von kommunaler Seite. Dies auch vor dem Hintergrund, der durchaus auch kritischen Wahrnehmung oder auch Erfahrungen mit Behörden.

4. Unabhängig von der Benkertstr. 1: Letztes Jahr gab es erstmals ein Queerbudget im Rahmen der so genannten Bürgerbudgets. Planen und versprechen Sie, dieses in Zukunft ebenfalls aufzusetzen?

Uneingeschränktes Ja.

Ihre Antworten und die Ihrer Mitbewerber:innen werden wir sammeln und unter den Mitgliedern des Regenbogen Potsdam e. V. teilen. Wir planen dazu ebenfalls eine Pressemitteilung und die Veröffentlichung Ihrer Antworten über unsere Kanäle, um Wähler:innen in ihrer Meinungsbildung zu unterstützen. Mit der Übermittlung Ihrer Antworten stimmen Sie der Veröffentlichung zu.